

Denkmalliste Stadt Essen



Foto (07.02.2008)



Lagebezeichnung Rüttscheider Platz -		Kurzbeschreibung Brunnen
Stadtbezirk II	Stadtteil Rüttscheid (10)	Gemarkung Rüttscheid
Lfd. Nr. 949	Art des Denkmals Baudenkmal	Flur-Flurstücke 23 - 372
Eintragungsbeschluss / Datum Bezirksvertretung II / 24.04.2008		Unterschrift i. A. <i>Bedas</i>

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Rüttscheider Marktbrunnen.
 Im südwestlichen Eckbereich des Rüttscheider Marktplatzes.
 Von Bildhauer Adolf Wamper, Essen, 1955. Signiert „WAMPER 1955“ (an der Bronze, rechter unterer Korb, rückseitig).
 Bauherr: Stadt Essen.
 Nach Joachim Petsch (1994) ein „zeittypisches, hochrangiges Kunstwerk im öffentlichen Raum, das eine Marktidylle darstellt.“
 (S.: Petsch, J.: Bestand qualitätvoller Bauten aus den "Fünziger Jahren" in Essen. Gutachten, im Auftrag der Stadt Essen. Bochum, Februar 1994.)
 Adolf Wamper (*1901, †1977), war von 1948 bis 1970 der Lehrbeauftragte für die Werkgruppe Plastik an der Folkwangschule für Gestaltung und wurde bei seiner Verabschiedung 1970 zum Professor ernannt.
 Kreisrundes, etwa kniehohes flaches Brunnenbecken mit zentriertem Rundpfeiler. Muschelkalkstein. Das Becken umringt von einem ca. 1,90 m breiten Pflaster aus Basaltlava-Platten. Auf dem Pfeiler die Bronzeplastik einer etwa lebensgroßen Marktfräule mit fußlangem Kleid und Kappe, unter einem großen Schirm sitzend; neben und hinter ihr sechs korbartige Gefäße gelagert, mit kugelrunden Früchten. Eine Frucht hält sie in ihrer erhobenen Rechten. Rückseitig auf einem der Körbe ein stehender, krähender Hahn. Darstellung mit Tendenz zur Abstraktion. (H der Plastik ca. 170 cm, Schirm ev. aus Kupfer) 2007 eine bronzene Inschrifttafel am Pfeiler angebracht.

Rüttenscheider Platz -: Brunnen.

Das bezeichnete Objekt ist ein Baudenkmal i. S. des §2 (1 u. 2) DSchG, da es bedeutend ist für die Geschichte des Menschen und für Städte und Siedlungen.

Die Erhaltung und Nutzung des Baudenkmal liegt aus künstlerischen, wissenschaftlichen, volkskundlichen und städtebaulichen Gründen im öffentlichen Interesse.

Literatur, Quellen, Dokumentationen:

Apolte, Ulrich (Stadt Essen: Folkwangmuseum): Dokumentation [handschr. Karte] der Denkmäler, Freiplastiken und Brunnen im Stadtgebiet von Essen. Karteiblatt [1548-50], 1989.

Dickhoff, Erwin: Essener Köpfe. Wer war was? Essen, 1985. S. 244 (Adolf Wamper).

Petsch, Joachim: Bestand qualitätvoller Bauten aus den "Fünfziger Jahren" in Essen. Gutachten im Auftrag der Stadt Essen. [Ungedruckt. Öffentliche Exemplare in Kopie in der Stadtbibliothek Essen] Bochum, Februar 1994. S.112.

Denkmalliste der Stadt Essen: Teil A, Nr. 934, 16.09.2004: Turnfestdenkmal. [Mit weiteren Informationen von Andreas Benedict über Adolf Wamper.]

In: Stadt Essen: Ratsinformationssystem:

[http://217.78.137.10/Essen_Internet/twsimre.nsf/WebDrucksache/41256C39002BBC6BC1256F2500592E7C/\\$file/Messeallee%20-%20...%20Turnfestdenkmal%20DL%20für%20RIS%20UDB2B_120804_142600.PDF](http://217.78.137.10/Essen_Internet/twsimre.nsf/WebDrucksache/41256C39002BBC6BC1256F2500592E7C/$file/Messeallee%20-%20...%20Turnfestdenkmal%20DL%20für%20RIS%20UDB2B_120804_142600.PDF)

Bach, Martin (Stadt Essen: Institut f. Denkmalschutz u. -pflege): Rüttenscheider Marktbrunnen. [Unveröff. Text der Inventarisat. Hauptteil zugl. Bestandteil der Denkmalliste.] Stand d. Bearb.: 08.02.2008.

Fortschreibungen

Lageplan (M 1: 500)

